

Herbst – Newsletter 2021

Neues aus der ÖG-KJLF

Mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen / Euch einen schönen und gesunden Herbst wünschen.

Wir arbeiten auch weiter an unserer Zeitschrift *libri liberorum*, die Ausgabe 54-55 ist bereits online und [open access](#) verfügbar. Es wird auch schon eifrig an den nächsten Heften gearbeitet, einem offenen mit vielfältigen Themen und einem weiteren („Mythologie 2“), worin einige der Beiträge der Online-Tagung ([November 2020](#)) versammelt sein werden.

Ab sofort sind übrigens alle Ausgaben der Fachzeitschrift *libri liberorum* auf [PHAIDRA](#) sowie auf unserer [Homepage](#) online und bis zur Ausgabe 50 auch auf dem [Online Journal System](#) (OJS) der Universität Wien abrufbar.

In absehbarer Zeit möchten wir allen Vollmitgliedern der ÖG-KJLF als kleines Dankeschön für Ihre Treue und Unterstützung den eben erschienenen Band „Kinderliteratur als kulturelles Gedächtnis. Beiträge zur historischen Schulbuch-, Kinder- und Jugendliteraturforschung II“ übersenden.

Herbsttagung der ÖG-KJLF

save the date

„Wenn Kinder Bücher hören ...“

Termin: 12. November 2021, 14:00 bis 17:30 Uhr (hybrid)

Ort: Universität Wien, Sky Lounge, Oskar Morgenstern Platz 1, 1090 Wien



Wir laden Sie herzlich zu unserer Herbsttagung, die heuer in hybridform stattfinden wird, ein. Sie können vor Ort oder virtuell teilnehmen.

[Anmeldungen](#) zur Tagung (vor Ort) sind bis zum **05. November 2021** möglich.

[Programm](#)

Der Link für den Onlinezugang zur Tagung folgt in Kürze.

In Kooperation mit der Forschungsplattform [#YouthMediaLife](#)

*Bitte beachten Sie, dass die aktuell geltenden COVID-19 Regeln bei Veranstaltungen an der Universität Wien die „2,5G Regel“ (geimpft, genesen, PCR-getestet) voraussetzen. Zudem ist das Tragen einer FFP2-Maske in allen öffentlich zugänglichen Innenbereichen der Universität verpflichtend.

Neuerscheinungen

Susanne Blumesberger; Wynfrid Kriegleder; Ernst Seibert (Hg.): Kinderliteratur als kulturelles Gedächtnis. Beiträge zur historischen Schulbuch-, Kinder- und Jugendliteraturforschung II

[= Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Veröffentlichungen d.
Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung; 18]

Welche Bedeutung das Genre Kinder- und Jugendliteratur in früheren Generationen und Jahrhunderten tatsächlich hatte, ist heute weithin in Vergessenheit geraten, und erst wenige Pionierarbeiten aus den letzten zwei bis drei Jahrzehnten haben die Aufmerksamkeit der Kulturwissenschaften auf die Vermittlung von Wissen in vergangenen Zeiten gelenkt, in denen das Buch fast das ausschließliche Medium für Bildung an sich und insbesondere für die Bildung von Kindern und Jugendlichen war, oft mit Illustrationen, deren Qualität bis heute fasziniert. Wenn man sich derzeit in der Kinder- und Jugendbuchforschung vorwiegend der gegenwärtigen Literatur und deren medialen Weiterentwicklungen widmet, ist diese Gewichtung durchaus verständlich. Es sollte jedoch mit der Ausbreitung der historischen Dimensionen kein Gegensatz betont werden. Vielmehr liegt in der Differenzierung zwischen einem Alten und einem Neuen Fach auch in diesem Forschungszweig das Bemühen, den Gewinn bei der Erarbeitung neuer Sichtweisen im wechselseitigen Blick zwischen den Disziplinen zu sehen. Der vorliegende Sammelband ist weitgehend chronologisch aufgebaut, die Beiträge umspannen die Jahre 1890 bis 1960 und fokussieren zumeist auf Autorinnen und Autoren, haben aber auch Illustrationen, Verlage und Zeitschriften im Blick.



Der Band wird zeitnah auch open access zugänglich sein.

[Inhalt](#)

[Waschzettel](#)

Sie können das Buch über den [Praesens Verlag](#) erwerben.

JuLit - Heft 3 / 2021

Must-have Schulbibliothek

Bestandsaufnahme, Rahmenbedingungen, Qualitätsstandards

Eine Bibliothek sollte zur Grundausstattung jeder Schule gehören und damit auch die Leseförderung. In Deutschland sind Schulbibliotheken jedoch weder im Schulrecht noch im Schulhaushalt verankert, schätzungsweise verfügen nur 20% der Schulen über ein solches Angebot. Dabei sind sie gerade vor dem Hintergrund der Bildungsgerechtigkeit ein absolutes "Must-have". Die hier versammelten Beiträge bringen Licht in die diverse Schulbibliotheklandschaft.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Heft ist seit 16. September 2021 erhältlich und auch als E-Paper [bestellbar](#).

Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preisverleihungen

#YouthMediaLife Praxisgespräch: "Dein Ding mit Medien" mit Anu PÖYSKÖ, Leiterin des WIENXTRA-Medienzentrums

Termin: Do, 28.10.2021, 17:00 Uhr

Ort: "[Alte Kapelle](#)" am Campus AAKH, Durchgang Hof 1 und Hof 2 // Spitalgasse 2, 1090 Wien

Das WIENXTRA-Medienzentrum steht Wiener Jugendlichen, die in der Freizeit "was mit Medien" machen möchten, als offene Produktionsstätte zur Verfügung. Zu den Angeboten zählen der kostenlose Geräteverleih, Studios, Schnittplätze, Workshops, Vernetzungsanlässe, ein Kurzfilmfestival u.v.m.

Der Alltag mit Medien verändert sich, die Leitthemen der Lebensphase Jugend bleiben konstant. Beides spiegelt sich darin wieder, welche Angebote des Medienzentrums besonders nachgefragt sind und welche Themen junge Menschen in ihren Eigenproduktionen aufgreifen.

Um Anmeldung wird unter youthmedialife@univie.ac.at gebeten.

Hinweis: Der 2,5G-Nachweis ist erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Zuckerseiten - der Buchempfehlungskanal

Wann kommt man als Normalsterbliche*r schon einem Kraken näher?

Karin Haller und Franz Lettner haben sich mit "**Faszination Krake**" von Michael Stavarič und Michèle Ganser auf ein besonderes Thema eingelassen.

Weitere Informationen und das Video zu "[Zuckerseiten](#)" erhalten Sie [hier](#).

Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises

Termin: 22. Oktober 2021, 17:30 Uhr

Ort: Frankfurter Buchmesse, Livestream

Prämiert werden je das beste Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch sowie das Preisbuch der Jugendjury. Die Sonderpreise "Neue Talente" und "Gesamtwerk" gehen an deutsche Übersetzerinnen oder Übersetzer.

Der Livestream ist barrierefrei zugänglich und steht auch im Anschluss an die Verleihung unter www.jugendliteratur.org zur Verfügung.

[Pressemitteilung](#)

[Nominierungen](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

„Architektur im Kinderbuch“ mit Ana Viader Soler

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kinderbuch im Gespräch“ der Staatsbibliothek Berlin

Termin: Mittwoch, dem 10. November 2021, um 18.00 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, Berlin-Tiergarten

Das vielschichtige Sujet reicht von Architekturdarstellungen in Kinderenzyklopädiën des 17. und 18. Jahrhunderts über Sachbücher von David Macaulay, Aleksandra Machowiak/Daniel Mizielinski oder Didier Cornille bis hin zu Aufstellbilderbüchern, die selbst architektonische Kunstwerke aus Papier darstellen.

Als Vortragende begrüßt die Staatsbibliothek Prof. Ana Viader Soler, die an der TU Dresden Landschaftsarchitektur lehrt und den Bilderbuchforscher und Sammler Professor Friedrich C. Heller, der bei seiner Suche nach bedeutenden Zeugnissen der Bilderbuchkunst diesen Aspekt ganz besonders berücksichtigt.

Da die Anzahl der Plätze im Dietrich-Bonhoeffer-Saal aufgrund der aktuellen behördlichen Hygiene-Vorschriften auf 60 begrenzt ist, bitten wir Sie um Voranmeldung bis zum **1. November 2021** unter folgender Mailanschrift: kinderbuchabt@sbb.spk-berlin.de.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Mailadresse an, unter der wir Sie erreichen können, falls pandemiebedingt kurzfristige Programmänderungen erforderlich sein sollten. Beachten Sie bitte, dass ein Betreten der Räume nur mit Mund-Nasenbedeckung gestattet ist, und halten Sie die Abstands- und Hygieneregeln ein.

Da der Haupteingang des Hauses Potsdamer Straße wegen Bauarbeiten nicht geöffnet sein wird, erfolgt der Zugang über den Eingang Otto-Braun-Saal, Potsdamer Straße 35.

DIXI Kinderliteraturpreis 2021 Vier Preisträger*innen und das 20-Jahre-Jubiläum

Termin: 23. November 2021, 19:00 Uhr

Ort: MuTh, Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Zum 21. Mal fördert der DIXI Kinderliteraturpreis heuer Talente im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur: Künstler*innen, die Texte für Kinder bzw. Jugendliche schreiben oder illustrieren. Es wird gefeiert mit den vier Preisträger*innen aus 2021 und 2020, die ihre Auszeichnungen überreicht bekommen, mit vielen ehemaligen Preisträger*innen aus den letzten 20 Jahren, auf deren künstlerische Erfolge noch einmal angestoßen wird.

Preisträgerin 2021 in der Kategorie Text: Ella Kaspar

Preisträgerin 2021 in der Kategorie Illustration: Verena Wugeditsch

[Programm](#)

Weitere Informationen zur Preisverleihung finden Sie [hier](#).

Digitale Ring-Veranstaltung

Termin: Wintersemester 2021/2022, dienstags ab 16:00 Uhr

Ort: via Zoom

Die digitale Ring-Veranstaltung "Achtung, spannend! Pffiffige Ermittler*innen und knifflige Fälle in der Kinder- und Jugendliteratur" ist in vier Themengebiete eingeteilt, in denen Autor*innen, Illustrator*innen, Verleger*innen und Forscher*innen ihr Fachwissen an die Teilnehmer der Vorlesung weitergeben.

19.10.-2.11.21 - "Klassiker"
09.11.-23.11.21 - "Intertextualität"
30.11.-14.12.21 - "Diversität"
11.01. - 25.01.22 - "Serialität"

Programm

Die Werkstattgespräche und Vorträge können unabhängig von einer Seminarteilnahme besucht werden.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind an Dr. Jana Mikota (mikota@germanistik.uni-siegen.de) zu richten.

Die Veranstaltung wird von der Universität Siegen, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Leipzig ausgerichtet.

Kolibri - Kulturelle Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern Leseempfehlungen 2021/22

Der neu erschienene Empfehlungskatalog "Kolibri" stellt 67 aktuelle Kinder- und Jugendbücher vor, die zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen anregen und interkulturelles Zusammenleben differenziert beleuchten.

Weltweit herrschen zahlreiche Konflikte, Menschen sind Gewalt, Ausgrenzung und Machtmissbrauch ausgesetzt. Diese Themen finden auch Eingang in die Kinder- und Jugendliteratur. Die von der Kolibri-Redaktion ausgewählten Titel zeigen, wie Zusammenleben weltweit gestaltet wird, und zeichnen Wege auf, mit Konflikten konstruktiv umzugehen. Die Geschichten reichen vom Leben der Indigenen in Nordeuropa bis hin zu jungen Menschen in totalitären Regimen.

Weitere Informationen zum Katalog finden Sie [hier](#).

Extra Blatt "Antike aktuell 2021"

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.

Lesetipps für Freund*innen der ‚alten‘ Griechen und Römer

Die Antike und ihre Mythologie hat auch in der Kinder- und Jugendliteratur in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Dies zeigen die unzähligen Neuerscheinungen im Bereich der Medien für Heranwachsende. Das Extrablatt „Antike aktuell“ präsentiert gelungene Werke aller Medienbereiche aus der Vielzahl an Adaptionen der vergangenen fünf Jahre: Neben zahlreichen Romanen aus der Fantastik finden sich auch Sachbücher, Comics, Graphic Novels, Hörbücher und Hörspiele, Filme, Apps und Games.

Entstanden ist das Extrablatt in Zusammenarbeit von Deutscher Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, dem Exzellenzprojekt „HistorMythos – im Kontakt der Kulturen“ (Lehrstuhl für die Didaktik der Alten Sprachen an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Markus Janka) sowie dem ERC-Grant-Projekt „Our Mythical Childhood“ (Fakultät für Artes Liberales der Universität Warschau, Prof. Katarzyna Marciniak). Die international besetzte Jury fokussiert auf herausragende Texte der Antikenrezeption und will so insbesondere Multiplikator*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch Literaturwissenschaftler*innen, Bibliothekar*innen und Literaturfans im Allgemeinen für die Antike begeistern.

Extrablatt

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Hier](#) finden Sie Materialien und Präsentationsvideos zur Tagung „Our Mythical Childhood“ & zur jüngsten Online-Tagung „Our Mythical Nature“.

KIBUM - 47. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse

Gedankensprünge! KIBUM philosophiert

Termin: 13. bis 23. November 2021

Ort: Oldenburg, Live-Streamings

„Gedankensprünge! KIBUM philosophiert“ – so lautet das Motto der von Stadt und Universität veranstalteten Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse vom 13. bis zum 23. November. KIBUM-Schirmherr ist diesjährig der renommierte belgische Kinder- und Jugendbuchautor Bart Moeyaert, der auch nach Oldenburg kommen wird. Thematisch dreht sich alles um die kleinen und großen Fragen des Lebens. Das spannende philosophische Potenzial von Kinder- und Jugendbüchern soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Weitere Informationen zur KIBUM finden Sie [hier](#).

[Pressemitteilung](#)

Datenbanken / Online-Zeitschriften

"denkste:puppe" – online

Zweite Ausgabe der interdisziplinären online-Zeitschrift "denkste: puppe / just a bit of: doll (de:do)" ist jetzt online zugänglich.

Themenschwerpunkt: „Puppen als Miniaturen – mehr als klein“

In den Beiträgen dieses Hefts geht es sowohl um Puppen und ihre Welten im Sinne von Repräsentation, Abbild und Replik menschlicher Lebensverhältnisse und Ordnungen als auch um vielschichtige Kulturen, Bilder und Narrative, die sich zwischen Beispielhaftigkeit, magischer Aufladung, Selbstbezügen, phantastischer Transformation etc. bewegen.

Puppen, miniaturisierte Welten sowie ihre Narrative werden aus ganz unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Disziplinen und Zugänge aufbereitet. So finden sich Beiträge aus den Bereichen Literatur, (bildende) Künste, (ethnologische) Archäologie, Volkskunde, Forensik, (Animations-)Film, (historische) Spielmittel, Mode, Pop-Kultur, Design. Dabei geht es sowohl um mehr oder weniger phantastische oder realistische Nachbildungen und ‚Nachstellungen‘ realer und/oder fiktiver Ordnungen als auch um Formen der Aneignung des Selbst und des eigenen Lebens. Die Reihenfolge der Beiträge ist bewusst nicht chronologisch oder disziplinär geordnet, sondern beginnt mit Darstellungen, die – zumindest vordergründig gesehen – stärker orientiert sind an der Abbildung oder Bewahrung einer eher objektiven Realität bestimmter Ordnungen und Welten. Diese Form der Mimesis geht über in bzw. vermischt sich mit Formen von Verdichtung und abstrahierender Repräsentation, die am Ende dieser Skala eine Transformation von Realität erzeugen mit deutlichen Bezügen zu Fiktion, Phantastik und einer Poetik des Kleinen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Zeitschrift](#)

[Homepage](#) "denkste: puppe"

Sesam2005

Fachliteratur der Kinder- und Jugendliteratur ab 2005

Die gratis zugängliche Datenbank „Sesam2005“ enthält bisher 14.400 ausgewählte Datensätze zur Fachliteratur der Kinder- und Jugendliteratur mit deutschsprachigen Metadaten der Erscheinungsjahre ab 2005 bis September 2021, die kontinuierlich erweitert und optimiert werden. Berücksichtigt sind wissenschaftliche Untersuchungen, Hochschulschriften, Monographien, Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelbänden, Konferenzschriften, Unterrichtsmodelle, Ratgeber und populäre Einführungen. Jeder Eintrag ist mit Schlagworten, Zusatzinformationen zu Publikationsart, Zielgruppe und – wo vorhanden – mit Verlinkungen zum Volltext versehen.

Neu sind 4.000 Datensätze der Erscheinungsjahre 1945 – 2004. Die SBZ/DDR-Fachliteratur wurde gleichberechtigt berücksichtigt. Ziel ist eine vollständige Retrospektive ab 1945.

SESAM 2005 ist die einzige Datenbank mit diesem Zeit- und Qualitätsspektrum.

Weitere Ergänzungen umfassen Neuerscheinungen des Zeitraumes Mai bis September 2021 und Korrekturen, vor allem aber ungefähr 70% der Einträge des Nachschlagewerks „Kinder- und Jugendliteratur. Ein Lexikon“ (Meitingen: Corion 2009-2017) und erneut Unterrichtsmaterialien einschlägiger Verlagsprogramme.

[Datenbank](#)

Verantwortlich sind weiterhin Prof. Birgit Dankert und IT-Experte Claus Wolf

Hochschulschriften

Verzeichnis und Register der Österreichischen [Hochschulschriften](#)

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen verfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister.

Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

Tagungsankündigung

Save the Date!!!!!!

Symposium: Vielfalt (im) Bilderbuch. Darstellung von Diversität

Termin: 2. und 3. Dezember 2021

Ort: Aula der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Über das, was dargestellt ist, wird gesprochen – in gesellschaftspolitischen Diskursen, aber auch schon in der angeregten, begeisterten und oftmals wiederholten Beschäftigung mit Bilderbüchern. Gerade die komplexen Wechselverhältnisse von Bild und Text und von Inhalt und Form bieten

besondere ästhetische Möglichkeiten, gesellschaftliche Normen und Verhältnisse nicht nur zu perpetuieren, sondern auch kritisch zu verhandeln und kreativ zu erweitern. Jeweils ein/e Vertreter/in von Kunst, Fachwissenschaft und Didaktik werden in ihren Statements und gemeinsamen Diskussionen spezifische Aspekte der Vielfalt (im) Bilderbuch thematisieren.

Auf die Beiträge der Künstler*innen Renate Habinger, Leonora Leitl, Michael Roher, Julie Völk und Linda Wolfsgruber und der Wissenschaftler*innen Julia Boog-Kaminski, Sabine Fuchs, Ingrid Gehrke, Manuela Kalbermatten, Judith Leiß, Nicola Mitterer, Hajnalka Nagy, Anne Stemmann, Claudia Sackl, Michael Staiger, Anika Ullmann und Marlene Zöhrer dürfen Sie sich freuen.

Veranstalter: Institut für Jugendbuchforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und KiJuLit Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur der PH Steiermark, **in Kooperation** mit der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, Wien

[Einladung](#)

[Vernissage](#) am 2. Dezember 2021

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigungen Deutschland

Johanna Spyri Tagung

"Von einem Blatt auf „Vrony´s Grab“ bis zur „Stauffer-Mühle“. Johanna Spyris (1827-1901) Werk neu lesen"

Termin: 21. bis 23. Oktober 2021

Ort: virtuelle Tagung

Vor 120 Jahren starb Johanna Spyri. Sie hinterließ eine Sammlung an Werken und Figuren, von denen eine weltbekannt wurde: Heidi, bzw. Heidi´s Lehr- und Wanderjahre (1880) und Heidi kann brauchen, was es gelernt hat (1881). Spyris frühe Erzählungen zielten jedoch auf ein erwachsenes Publikum (vgl. Ein Blatt auf Vrony´s Grab, Nach dem Vaterhause!, Aus früheren Tagen, Verirrt und gefunden). Viele Texte der Autorin sind in Vergessenheit geraten, eine Gesamtausgabe ist immer noch ein Desiderat und dieser Umstand erschwert die wissenschaftliche Arbeit. Gleichwohl gibt es noch vieles neu zu entdecken und zu kontextualisieren. Die geplante, interdisziplinär und international ausgerichtete Tagung macht sich dies zu ihrem Ziel.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

Konzept und Kontakt für die Anmeldung (Zoom-Link):

Prof. Dr. Christine Lötscher (Universität Zürich) christine.loetscher@uzh.ch und

PD Dr. Martina Wernli (Universität Mainz und Frankfurt a.M.) mwernli@uni-mainz.de

Jahrestagung der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Realistisches Erzählen in der Deutschen Kinder- und Jugendliteratur im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts: unter besonderer Betrachtung des Erzählwerks von Mirjam Pressler und Kirsten Boie

Termin: 11. und 12. November 2021

Ort: Schleifenhaus, Barockscheune, D-97332 Volkach

Die Erzählungen und Romane von Kirsten Boie und Mirjam Pressler gehören zu den herausragenden literarischen Erscheinungen der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur. Die Vielfalt der von beiden Autorinnen gestalteten Themen und die Originalität der gewählten ästhetischen Mittel und Strukturen insistiert auf einen facettenreichen Zugang zu diesem einzigartigen Werk und bietet zugleich die Möglichkeit, die Spezifik dieser literarischen Texte im diachronen und synchronen Prozess zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Call for Paper

CfP – *libri liberorum*

Jedes zweite *libri liberorum* Heft wird von den Herausgeber*innen als offenes Themenheft gestaltet und interessierte Autor*innen können Ihre Beiträge jederzeit an ogkijf@univie.ac.at senden.

CfP: Puppen-Narrative international – Literarische Puppen in Geschichte und Gegenwart

Der fünfte CfP der Zeitschrift *denkste: puppe / just a bit of: doll (de:do)*, ein multidisziplinäres Online-Journal (mit Print-Version) für Mensch-Puppen-Diskurse, hat den Themenschwerpunkt Puppen-Narrative international – Literarische Puppen in Geschichte und Gegenwart.

Mit dem literaturwissenschaftlich akzentuierten Fokus „Puppen-Narrative international – Literarische Puppen in Geschichte und Gegenwart“ wird ein Thema aufgegriffen, das in seiner Bandbreite bislang wenig untersucht wurde. Es nimmt die Idee einer von den Herausgeberinnen vor einiger Zeit herausgegebenen Anthologie mit originär deutschsprachiger Literatur auf (Fooker u. Mikota 2016), in der sie unter dem Titel „Sollen wir Menschsein spielen?“ puppenbezogene Texte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengestellt und kommentiert haben, die von der Zeit der Aufklärung bis in die Gegenwart reichen.

Der aktuelle CfP erweitert diesen Rahmen und fragt nach der literaturhistorischen Entwicklung der Puppenliteratur in internationalen Kontexten und Sprachräumen – von ihren frühesten Anfängen bis heute und unabhängig vom Alter der Zielgruppen. Ähnlich wie bei den Märchen, kann ein multikultureller und somit ‚internationaler Blick‘ mögliche Besonderheiten von literarischen Puppen-Narrativen erhellen, sowohl in Bezug auf allgemein-universelle Themen als auch im Hinblick auf spezifische Ausprägungen der Puppenthematik in den jeweiligen literarischen Sprachräumen. Im deutschsprachigen Raum wurden die ersten Puppengeschichten der Mädchenliteratur von Übersetzungen aus dem Französischen geprägt. In der Erwachsenenliteratur hingegen spielen seit den Anfängen der Literatur immer wieder bestimmte Puppen-Motive (z. B. Puppen als künstliche Menschen oder gendertypische Konstellationen) eine zentrale Rolle in den verschiedensten Sprachräumen, Literaturen und Kulturen. Manche dieser Narrative und Motive wurden übersetzt und

sind auf eine große Resonanz in internationalen Diskurs-Kontexten gestoßen, andere wiederum sind weitgehend im eigenen Sprachraum verhaftet. geblieben.

Die Herausgeberinnen interessieren sich für alle Varianten, sowohl die Rezeption von ins Deutsche übersetzten Puppentexten als auch typische puppenbezogene literarische Traditionslinien jenseits des Deutschen.

- Gibt es sprach- und kulturspezifische Puppen-Motive und -Narrative beispielsweise in Skandinavien, in der englischsprachigen Literatur mit ihren unterschiedlichen Spielarten oder in den romanisch geprägten Sprachräumen Europas und Amerikas?
- Welche Rollen spielen Puppenerzählungen in den slawischen Sprachen? Gibt es eine besondere Puppenliteratur im „Puppenland“ Japan oder auch in anderen asiatischen Ländern?
- Wie sieht es mit den diesbezüglichen literarischen Erzähltraditionen in Afrika und überhaupt mit Puppen-Narrativen in den Sprachen und Literaturen der Welt aus?

Der Call richtet sich an unterschiedliche disziplinäre Theorie-, Forschungs- und Praxisfelder, wobei es primär darum geht, die Idee der Puppengeschichte und -erzählung in der Vielzahl ihrer literarischen, künstlerisch-kulturellen, medialen, psychologisch-pädagogischen Varianten und Erscheinungsformen auszuleuchten.

Die (wissenschaftlichen) Beiträge sollen nicht mehr als 30.000 Zeichen umfassen.

Andere Textformate sollten kürzer sein (5.000- 15.000 Zeichen).

Das angesprochene Themenspektrum ergibt sich aus den oben genannten Überlegungen.

Es sollte in jedem Fall auf interdisziplinäre Verständlichkeit geachtet werden.

Die Texte können auf Deutsch oder Englisch als elektronische-Datei beim Editorial Team (Prof. Dr. Insa Fooker, fooken@psychologie.uni-siegen.de und/oder Dr. Jana Mikota, mikota@germanistik.uni-siegen.de) eingereicht werden. Angebote für einen Beitrag werden mit einer knappen Skizze (ca. 3.500 Zeichen) und einer Kurz-Vita bis spätestens 14. November 2021 erbeten.

[CfP](#) (de & en)

CfP und Tagung: Literarisches Lernen mit Erstleseliteratur im Unterricht Didaktisch-methodische Implikationen und empirische Forschungsperspektiven

Datum: 23. bis 25.06.2022

Ort: Universität Siegen

Die Gattung der „Erstleseliteratur“ wird im wissenschaftlichen Forschungsdiskurs gegenwärtig noch immer stark vernachlässigt und unterschätzt – insbesondere auch, weil sie sich häufig der (nur scheinbar verallgemeinerbaren) Kritik einer literarästhetisch minderwertvollen Gestaltung stellen muss. Systematische, repräsentative, differenzierte und ausführlichere Forschungsarbeiten speziell zum literarästhetischen Potential der Erstleseliteratur stehen allerdings nach wie vor aus. Dabei ist vor allem die Erstleseliteratur jene Literatur, die Kinder selbstständig lesen (können). Die Gattung kann daher als Tor zur „literarischen Welt“ verstanden werden: Erstleseliteratur bietet, wenn sie sich auf einem literarästhetisch ansprechenden Niveau bewegt, auch unseren jüngsten Leser/innen in erster Linie gute Literatur. Der Buchmarkt hat im Bereich der Erstleseliteratur viele literarästhetisch ambitionierte Text-Bild-Kombinationen zu bieten, die in ihrem Anspruch weit über das ‚bloße‘ Lesenlernen hinausgehen.

Mit Blick auf die geplante Siegener Tagung, soll speziell das literarische Lernen mit Erstleseliteratur im Fokus stehen:

- Wie kann literarisches Lernen mit Erstleseliteratur angebahnt werden und gelingen – davon ausgehend, dass der Erwerb literarischer Kompetenz neben der Förderung von Lesemotivation und Lesekompetenz auch gerade mit Blick auf diese Gattung besonders signifikant ist?
- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für den Unterricht in der Grund- (und Förderschule)?
- Darüber hinaus sollen auch speziell didaktisch-methodische Fragestellungen im Zentrum des Interesses stehen:
- Welche Zugangsweisen eignen sich insbesondere, um literarisches Lernen mit Erstleseliteratur (im inklusiven Unterricht und im Medienverbund) gezielt zu fördern?
- Bietet die Erstleseliteratur beispielsweise didaktisches Potential für offene Sinndeutungsprozesse im literarischen Unterrichtsgespräch?
- Erlauben auch die z.T. mitgelieferten Hörtexte zusätzliche und didaktisch sinnvolle Möglichkeiten (Lesen und Hören) nicht nur für das Lesenlernen, sondern auch speziell für das literarische Lernen?

Weitere Beitragsvorschläge sind herzlich willkommen!

Da es bislang kaum empirische Forschungsergebnisse zum literarischen Lernen mit Erstleseliteratur (in der Schule) gibt, sind Beiträge mit empirischer Ausrichtung ausdrücklich erwünscht!

Interessierte, die gerne mit einem Beitrag teilnehmen möchten, werden gebeten, bis zum 01.11.2021 ein kurzes Abstract (von ca. 300 Wörtern) und eine Kurzvita (150 Wörter) an mikota@germanistik.uni-siegen.de und schmidt@germanistik.uni-siegen.de zu senden.

Eine Rückmeldung erfolgt bis zum 30.11.2021.

Die Veranstalterinnen freuen sich auf Ihre Vorschläge!

[CfP](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; E-Mailadresse: oegkjlif@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlif.univie.ac.at/>
Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).